

Monatsbericht Juli 2023



Erkenntnisse des LfV Sachsen zum Monat Juli 2023

A. Rechtsextremismus, REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER, Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von Rechtsextremisten und Angehörigen der Szene der REICHSBÜRGER UND SELBSTVERWALTER sowie des Phänomenbereichs „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“

a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten extremistischen Aktivitäten

Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
01.07.2023	Riesa (Landkreis Meißen)	DEUTSCHE STIMME VERLAG	ca. 150	Sommerfest mit Auftritten der Liedermacher KAVALIER und Benjamin GRUHN (beide Sachsen)
03.07.2023	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 40	Kundgebung; Motto: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Freiberg</i> “ Redner: u.a. Martin KOHLMANN
03.07.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung; Motto: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz</i> “
03.07.2023	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 135	Montagsdemonstration

veröffent- licht am 04.07.2023	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgskreis)	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT WESTSACHSEN, NATIONALREVOLU- TIONÄRE JUGEND (NRJ)	mindestens eine Person	Flyer-Verteilaktion; Motto: <i>„Kinderlosigkeit führt zum Volkstod“</i> und <i>„Die wahre Krise ist das System“</i>
05.07.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 190	Kundgebung; Motto: <i>„Nein zum Heim – Ja zur Heimat! Zentraler Asylprotest Dresden“</i> Redner: Max SCHREIBER
05.07.2023	Annaberg- Buchholz (Erzgebirgskreis)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 140	Kundgebung; Motto: <i>„Keine weiteren Asyl- heime im Erzgebirge“</i> Redner: Stefan HARTUNG
06.07.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	107	Kundgebung; Motto: <i>„Freiheit für Dr. [...]“</i> Redner: Michael BRÜCK
06.07.2023	Raum Pirna (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge) und Dresden	Partei FREIE SACHSEN	zwei	Verteilung von Zollstöcken der FREIEN SACHSEN auf Großbaustellen durch Max SCHREIBER
07.07.2023	Grünhain- Beierfeld	Rechtsextremisten	ca. 420	Kundgebung mit Aufzug; Motto: <i>„Asylflut stoppen!“</i>



	(Erzgebirgskreis)			
07.07.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 120	Kundgebung mit Aufzug; Motto: „ <i>Nein zum Heim – Ja zur Heimat! – Brennpunktdemo</i> “ Redner: Max SCHREIBER
07.07.2023	Dresden	IDENTITÄRE BEWEGUNG (IB, Gruppe WERRA ELBFLORENZ)	mindestens 18	Banneraktion als Solidaritätsbekundung für eine französische Gruppierung
07.07.- 09.07.2023	Stützengrün (Erzgebirgskreis)	Rechtsextremisten	mindestens 14	Zeltlager mit Orientierungsmarsch
08.07.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	JUNGE ALTERNATIVE (JA)	mindestens zwei	Störaktion gegen eine Veranstaltung zum „Christopher Street Day“ (CSD) in Bautzen
veröffent- licht am 09.07.2023	Raum Leipzig	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT MITTELLAND	mindestens sechs	Gemeinschaftstag
09.07.2023	Schirgiswalde- Kirschau OT Rodewisch (Landkreis Bautzen)	VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST – ARMEEKORPSBE- ZIRK (AKB) XII	28	Hilfsdiensttreffen
09.07.2023	Raum Chemnitz	VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST –	zwölf	Hilfsdiensttreffen



		ARMEEKORPSBE- ZIRK (AKB) XIX		
10.07.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung; Motto: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz</i> “
10.07.2023	Zwickau	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 110	Montagsdemonstration
12.07.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 130	Kundgebung mit Aufzug; Motto: „ <i>Nein zum Heim – Ja zur Heimat!</i> “ Redner: Max SCHREIBER
13.07.2023	sachsenweit	Rechtsextremisten u. a. BRIGADE 8, JUNGE NATIONALISTEN (JN)	*	bundesweite Aktion „ <i>Schwarze Kreuze</i> “
13.07.2023	Frankenberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	85	Kundgebung mit Aufzug; Motto: „ <i>Keine Asylbewerber in Frankenberg</i> “ Redner: Michael BRÜCK
14.07.2023	Penig (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	43	Kundgebung; Motto: „ <i>Habeck und Co – nein, danke</i> “



14.07.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	ca. 400	Kundgebung mit Aufzug; Motto: „Grüne an die Ostfront“ Redner: Michael BRÜCK
14.07. - 17.07.2023	Eibenstock OT Wolfgrün (Erzgebirgskreis)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND (KRD)	*	„Dorfprojekt“ ¹ ; Motto: „Vision wird Tat“
16.07.2023	Zwickau	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT WESTSACHSEN, NRJ	mindestens neun	sog. Sparteinheit
17.07.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	neun	Kundgebung; Motto: „Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz“
17.07.2023	Görlitz (Landkreis Görlitz)	IDENTITÄRE BEWEGUNG (IB)	mindestens zwei	Banner- und Pyrotechnikaktion im Zusammenhang mit einer Protestveranstaltung
17.07.2023	Zwickau	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 120	Montagsdemonstration
17.07.2023	Leipzig	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT MITTELLAND, NRJ	mindestens sieben	Banneraktion; Motto: „Kampf der Rotfront“

¹ Veranstaltung im Zuge der avisierten Errichtung eines sogenannten „Gemeinwohldorfes“



19.07.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 120	Kundgebung mit Aufzug; Motto: „ <i>Nein zum Heim – ja zur Heimat!</i> “ Redner: Max SCHREIBER
21.07.2023	Grünhain- Beierfeld (Erzgebirgskreis)	Rechtsextremisten	405	Kundgebung mit Aufzug; Motto: „ <i>Asylflut stoppen!</i> “ Redner: Stefan HARTUNG, Robert ANDRES
23.07.2023	Leipzig	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT MITTELLAND, NRJ	mindestens sechs	sog. Sparteinheit
23.07.2023	Zwickau	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT WESTSACHSEN, NRJ	mindestens neun	sog. Sparteinheit
24.07.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	acht	Kundgebung; Motto: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz</i> “
24.07.2023	Roßwein (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	sieben	Kundgebung mit Informationsstand sowie Spontanversammlung mit Aufzug; Motto: „ <i>Wir unterstützen den Protest</i> “



24.07.2023	Zwickau	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 145	Montagsdemonstration
24.07. bis 30.07.2023	Halsbrücke (Landkreis Mittelsachsen)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND (KRD)	*	Veranstaltung; Motto: <i>„Vision wird Tat“</i>
veröffent- licht am 25.07.2023	Talsperre Kriebstein (Landkreis Mittelsachsen)	Partei DER DRITTE WEG - STÜTZPUNKT MITTELSACHSEN	mindestens 18	sog. Kanufahrt in Mittelsachsen
26.07.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 145	Kundgebung mit Aufzug; Motto: <i>„Nein zum Heim – Ja zur Heimat!“</i>
28.07.2023	Aue-Bad Schlema, OT Aue (Erzgebirgskreis)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 30	Vortragsveranstaltung; Thema: <i>„SÄXIT: Spinnerei oder Zukunftsperspektive?“</i>
28.07.2023	Dresden	Rechtsextremisten	30	Informationsstand; Motto: <i>„Aufklärung und Unterschriftensammlung ,Lassen wir die Kirche im Dorf und die Moschee in Istanbul“</i>
29.07.2023	Raum Erzgebirge	JUNGE NATIONALISTEN (JN)	*	Informationsveranstaltung mit anschließendem Auftritt des Liedermachers Benjamin GRUHN (Sachsen)



31.07.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung; Motto: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz</i> “
31.07.2023	Radeberg (Landkreis Bautzen)	Partei FREIE SACHSEN	*	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Radeberg</i> “
31.07.2023	Crimmitschau (Landkreis Zwickau)	Partei FREIE SACHSEN	*	Kundgebung; Motto: „ <i>Asylflut Crimmitschau</i> “
31.07.2023	Zwickau	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 130	Montagsdemonstration

* Kann nicht mitgeteilt werden

b) Überblick über die dem LfV Sachsen bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
03.07.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mindestens drei Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
03.07.2023	Leipzig	Beteiligung von mindestens sechs Rechtsextremisten	Protestveranstaltung

03.07.2023	Grünhain- Beierfeld (Erzgebirgs- kreis)	Beteiligung von mindestens zwei Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
04.07.2023	Halsbrücke (Landkreis Mittelsachsen)	Beteiligung von mindestens zwei REICHSBÜRGERN UND SELBSTVERWALTERN	Informationsveranstaltung
05.07.2023	Annaberg- Buchholz (Erzgebirgs- kreis)	Beteiligung von mindestens vier Rechtsextremisten	Kreistagssitzung des Erzgebirgskreises
08.07.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mindestens drei Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
10.07.2023	Görlitz (Landkreis Görlitz)	Beteiligung von mindestens zwei Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
10.07.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mindestens drei Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
10.07.2023	Leipzig	Beteiligung von mindestens fünf Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
14.07.2023	Bärenstein (Erzgebirgs- kreis)	Beteiligung von mindestens zwei Rechtsextremisten	Protestveranstaltung



17.07.2023	Görlitz (Landkreis Görlitz)	Beteiligung von mindestens sieben Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
17.07.2023	Leipzig	Beteiligung von mindestens vier Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
17.07.2023	Bautzen	Beteiligung von mindestens zwei REICHSBÜRGERN UND SELBSTVERWALTERN	Protestveranstaltung
24.07.2023	Chemnitz	Beteiligung von mindestens drei Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
24.07.2023	Görlitz (Landkreis Görlitz)	Beteiligung von mindestens einem Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
31.07.2023	Görlitz (Landkreis Görlitz)	Beteiligung von mindestens zwei Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
31.07.2023	Oelsnitz/ Erzgebirge (Erzgebirgs- kreis)	Beteiligung von mindestens einem Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
31.07.2023	Leipzig	Beteiligung von mindestens vier Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
31.07.2023	Bautzen	Beteiligung von mindestens zwei REICHSBÜRGERN UND SELBSTVERWALTERN	Protestveranstaltung



II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **1. Juli 2023: Sommerfest der DEUTSCHEN STIMME VERLAGSGESELLSCHAFT MBH der Partei DIE HEIMAT (ehemals NPD)**

Das jährliche Sommerfest des Landesverbandes Sachsen der Partei DIE HEIMAT fand analog der Vorjahre auf dem Gelände der DEUTSCHEN STIMME VERLAGSGESELLSCHAFT MBH (DS-VERLAG) in Riesa statt. Im Vorfeld wurde mit einem Flyer in den sozialen Medien für die Veranstaltung geworben. Auf diesem Flyer wurde die Veranstaltung erstmals - auch nach Umbenennung der Partei - als „DS Sommerfest“ bezeichnet und nicht mehr als Veranstaltung des „NPD-Landesverbandes Sachsen“. Bei der Veranstaltung traten die angekündigten Redner Stefan HARTUNG (für die FREIEN SACHSEN), Peter SCHREIBER (als Geschäftsführer des DS-VERLAGES), Mark Michael PROCH (DIE HEIMAT-Funktionär aus Neumünster in Schleswig-Holstein) sowie die rechtsextremistischen Liedermacher Benjamin GRUHN und KAVALIER auf.

- **5. bis 7. Juli 2023 und 21. Juli 2023: Kundgebungen gegen eine geplante Asylbewerberunterkunft im Erzgebirgskreis**

Am 5. Juli 2023 fand anlässlich der Kreistagssitzung des Erzgebirgskreises in Annaberg-Buchholz eine Kundgebung unter dem Motto „*Keine weiteren Asylheime im Erzgebirge*“ statt, zu der Stefan HARTUNG im Namen der FREIEN SACHSEN aufgerufen hatte. In die Sitzung brachte dieser Rechtsextremist Eigenangaben zufolge einen Antrag ein, den er auch als Vertreter der rechtsextremistischen Partei DIE HEIMAT mitinitiiert hatte. Als Redner auf der Kundgebung trat u.a. HARTUNG in seiner Funktion als Kreisrat im Erzgebirgskreis auf. Er rief dazu auf, die Bürgerfragestunde zu nutzen, um kritische Fragen bezüglich einer geplanten Asylbewerberunterkunft in Grünhain-Beierfeld zu stellen. Im Anschluss an die Versammlung begaben sich mehrere Personen zur Bürgerfragestunde, wo es zu lautstarken Auseinandersetzungen kam. Ein Platzverweis wurde erteilt.

Am 7. Juli 2023 fand in Grünhain-Beierfeld selbst eine zweite Kundgebung mit Aufzug unter dem Motto „*Asylflut stoppen!*“ statt. Diese Versammlung richtete sich ebenfalls gegen die geplante Asylbewerberunterkunft. Außerdem wurde dort der Angriff auf einen Lokführer der Erzgebirgsbahn - mutmaßlich durch einen 15-jährigen afghanischen Jugendlichen - thematisiert.



Die dritte Kundgebung gegen die geplante Asylbewerberunterkunft wurde am 21. Juli 2023 auf dem Grünhainer Marktplatz ebenfalls unter dem Motto „*Asylflut stoppen!*“ durchgeführt. Versammlungsleiter war erneut Stefan HARTUNG.

Einer der beiden Redner war Robert ANDRES, der Folgendes zum Thema Familiennachzug sagte: „*Zigeunerbanden (...) haben Eigentum geschaffen, wo sie ihre ganze Sippe unterbringen*“.

- **7. Juli 2023: Kundgebung der FREIEN SACHSEN unter dem Motto „*Nein zum Heim – Ja zur Heimat! – Brennpunktdemo*“ in Dresden-Gorbitz**

Die FREIEN SACHSEN meldeten für den 7. Juli 2023 eine Kundgebung gegen die Unterbringung von Asylbewerbern im Stadtteil Dresden-Gorbitz sowie gegen den aus ihrer Sicht stattfindenden „*Kriminalitätszuwachs durch Migration*“ an. Max SCHREIBER sprach sich zudem gegen den Bau einer Moschee in Dresden aus und thematisierte die „*zahlreichen Straftaten krimineller Migranten*“.

- **7. Juli 2023: Banneraktion der IDENTITÄREN BEWEGUNG (IB, Gruppe WERRA ELBFLORENZ)**

In den Abendstunden führten 18 Personen eine Aktion unter einer Bahnunterführung in Dresden-Strehlen durch. Das Banner trug die Aufschrift „*Solidarité RED Angers*“. Damit zeigte sich die IB-Gruppierung WERRA ELBFLORENZ mit der französischen Gruppierung „*RED Angers*“ solidarisch, welche dem rechten Spektrum zuzuordnen ist. Sie war Anfang Juli 2023 Ziel staatlicher Maßnahmen. Die IB berichtete im Nachgang in ihren Social Media-Kanälen über die Aktion, die erneut dem für diese rechtsextremistische Gruppierung typischen Modus operandi entsprach.

- **8. Juli 2023: Protestveranstaltung unter Beteiligung von Angehörigen der SUBKULTURELL GEPRÄGTEN RECHTSEXTREMISTISCHEN SZENE gegen eine Veranstaltung anlässlich des „*Christopher Street Days*“ (CSD) in Bautzen**

Bereits zu Beginn stellte die Polizei im Umfeld der Versammlung bekannte Rechtsextremisten fest. Teilweise filmten und fotografierten diese die Versammlungsteilnehmer. Im weiteren Verlauf bewegten sich bis zu 80 Personen in Kleingruppen am Rande der Aufzugsstrecke des CSD.

Nachdem drei rohe Eier auf den Demonstrationszug des CSD geworfen wurden, nahm die Polizei eine Anzeige wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung auf.

Dank ausreichender Polizeipräsenz kam es zu keinen größeren Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Lagern. Es blieb bei Beleidigungen bzw. verbalen Anfeindungen.

Auf dem Telegram-Kanal mit der Bezeichnung „*Balaclava Graphics Bautzen*“ wurden Beiträge, Bilder und Videos von der Protestveranstaltung veröffentlicht, die von einem bekannten Rechtsextremisten aus dem Raum Bautzen gefertigt wurden.

- **10. und 17. Juli 2023: Beteiligung von Extremisten am Montagsprotest in Görlitz mit anschließendem „Spaziergang“**

Zwei Tage vor der Montagsdemonstration am 10. Juli 2023 wurde in Görlitz eine Gewalttat begangen, bei der eine Gruppe von Personen mit Migrationshintergrund die Teilnehmer einer Abiturfeier in einer Diskothek angegriffen haben soll. Dies nahmen u.a. die FREIEN SACHSEN zum Anlass, für die Montagsdemonstration in Görlitz zu mobilisieren und sich aktiv an der Veranstaltung zu beteiligen. Im Internet bezeichnete die Partei die Vorkommnisse u.a. als „*Görlitzer Blutnacht*“ und als „*arabische Kriegserklärung*“.

Als Redner trat der FREIE SACHSEN-Funktionär Andreas HOFMANN (alias „DJ Happy Vibes“) auf. In seiner Rede nahm er erneut auf die Verschwörungstheorie des „Großen Austauschs“ Bezug. Mit ca. 1.100 Teilnehmern war die Beteiligung an dieser Montagsdemonstration außergewöhnlich hoch.

Auffällig war, dass die FREIEN SACHSEN keine eigene Kundgebung anmeldeten, sondern die Görlitzer Montagsdemonstration als Plattform nutzten. Dieses Vorgehen ist ein weiterer Beleg für die enge Kooperation dieser rechtsextremistischen Kleinstpartei mit verschiedenen Veranstaltern von Montagsprotesten im Freistaat Sachsen.

Am 17. Juli 2023 beteiligten sich die FREIEN SACHSEN erneut an der Montagsdemonstration in Görlitz. Max SCHREIBER hielt dort eine Rede mit asylfeindlichen Inhalten. So bediente auch er beispielsweise die Verschwörungstheorie des „*Großen Austauschs*“ und forderte die strafrechtliche Verurteilung jener politisch Verantwortlichen, welche die Grenzen für Flüchtlinge offenhalten würden. Zudem bewarb der Chefredakteur des Magazins „Aufgewacht“ der FREIEN SACHSEN dessen neueste Ausgabe.



Am Aufzug nahm außerdem der sog. oben bereits erwähnte „Jugendblock“ aus Bautzen teil. Wie regelmäßig in Bautzen wurden aus diesem heraus auch in Görlitz fremdenfeindliche Parolen skandiert, wie zum Beispiel *„Kriminelle Ausländer raus, raus, raus und die anderen auch“*.

Zudem entrollten Aktivisten der IDENTITÄREN BEWEGUNG (IB) während der Kundgebung vom Dach eines Gebäudes ein Banner mit der Aufschrift *„Integration ist eine Lüge – Remigration jetzt!“*, zündeten Pyrotechnik und warfen Flugblätter vom Dach auf das Versammlungsgelände. Diese Aktion wurde später in den sozialen Medien als aufbereitetes Video vielfach verbreitet. Zwei an dieser Aktion beteiligte IB-Mitglieder konnten von der Polizei gestellt werden.

- **13. Juli 2023: Jährliche bundesweite Aktion „Schwarze Kreuze“**

Mit der bundesweiten Aktion *„Schwarze Kreuze“* gedenken Rechtsextremisten deutscher Opfer von Gewalttaten, die von „Ausländern“ begangen worden sein sollen. Die Aktion findet seit dem Jahr 2014 jährlich am 13. Juli statt. Dabei werden schwarze Holzkreuze an Ortsschildern oder markanten Plätzen aufgestellt. Weitergehende Informationen und Bilder werden auf der zur Aktion gehörenden Internetseite sowie in den sozialen Medien veröffentlicht. Ziel dieser „Gedenkaktion“ ist der gezielte Verweis auf die Herkunft von Opfern und Tätern und damit einhergehend die Skizzierung einer Bedrohung des „deutschen Volkes“ durch kriminelle Ausländer.

In Sachsen beteiligten sich Rechtsextremisten an der bundesweiten Aktion, zum Beispiel in Rochlitz, Roßwein, Döbeln, Leisnig (alle Landkreis Mittelsachsen), Mügeln, Oschatz (beide Landkreis Nordsachsen), Weißwasser (Landkreis Görlitz) und Leipzig. Die Aktion wurde u. a. von Mitgliedern der BRIGADE 8 und den JUNGEN NATIONALISTEN (JN) umgesetzt.

- **14. Juli 2023: Protestveranstaltungen der FREIEN SACHSEN gegen den Besuch des Bundeswirtschaftsministers und der Bundesaußenministerin in Sachsen**

Die FREIEN SACHSEN protestierten mit einer Kundgebung unter dem Motto *„Habeck und Co – nein, danke“* gegen den Besuch des Bundeswirtschaftsministers in einem Unternehmen in Penig. Die Versammlung fand auf dem Gehweg gegenüber des Haupteingangs des Werkes statt. Stefan TRAUTMANN trat als Versammlungsleiter auf. Zwei Versammlungsteilnehmer kritisierten in ihren Reden die Maßnahmen der Bundesregierung in Bezug auf Corona, Klimapolitik und

Fachkräftemangel. Ein Kamerateam des öffentlich-rechtlichen Fernsehens versuchte, die Protestveranstaltung zu filmen, was kurzzeitig zu verbalen Auseinandersetzungen führte und ein Einschreiten der Polizei erforderlich machte.

Die Bundesaußenministerin besuchte am selben Tag gemeinsam mit Wladimir Klitschko eine Veranstaltung der „Freien Presse“ in Chemnitz. Robert ANDRES meldete hiergegen im Namen der FREIEN SACHSEN eine Versammlung mit Aufzug unter dem Motto „Grüne an die Ostfront“ an. Der Aufzug begann am Bernsbachplatz in Chemnitz und sollte an der Eventlocation „Kraftverkehr“ enden, wo die „Freie Presse“ ihre Veranstaltung ausrichtete.

Als Redner traten Robert ANDRES und Michael BRÜCK auf. Die Versammlungsteilnehmer führten u.a. Transparente mit der Aufschrift „Grüne Waffen töten nachhaltiger“ mit. Der Demonstrationzug wurde vor Erreichen des Ziels von der Polizei gestoppt. Aufgrund der Lautstärke wurde den Trommlern nicht gestattet, den Aufzug weiter zu begleiten.

Hochrangige Vertreter der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“ gehören virtuell und realweltlich zu den etablierten Feindbildern der FREIEN SACHSEN. In den sozialen Medien mobilisierten sie deshalb für die Teilnahme an den beschriebenen Protestveranstaltungen. So wurden beispielsweise Flyer mit der Aufschrift „Grüne planen Freitag Invasion nach Sachsen. Empfangen wir sie, wie es sich gehört!“ veröffentlicht. Bei beiden Protestveranstaltungen lag die tatsächliche Teilnehmerzahl deutlich über den eigenen Erwartungen bzw. den bei der Versammlungsbehörde angemeldeten Zahlen: 43 Personen (angemeldet zehn) in Penig und ca. 400 Personen (angemeldet 150) in Chemnitz.

- **28. Juli 2023: Informationsstand der SUBKULTURELL GEPRÄGTEN RECHTSEXTREMISTISCHEN SZENE unter dem Motto „Lassen wir die Kirche im Dorf und die Moschee in Istanbul“ der Initiative „Dresden gegen Moschee – (Neu)Bau“**

Ca. 30 Personen versammelten sich an einem Informationsstand in Sicht- und Hörweite vor dem Gelände des MARWA ELSHERBINY KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUM DRESDEN E.V. (MKBD). Parallel dazu fand in der Moschee das Freitagsgebet mit ca. 500 Teilnehmern statt.

Die Versammlungsleiterin und ihr Stellvertreter hielten Reden, die sich inhaltlich gegen den Neubau der Moschee und die Ausübung der islamischen Religion hierzulande richteten. Dies führte zu einer aufgeheizten Stimmung sowohl bei den Demonstranten als auch bei den Muslimen in der Moschee. Sie schaukelten sich emotional hoch und wollten sich gegenseitig übertönen. Die Polizei wirkte deeskalierend auf die beiden „Lager“ und verhinderte ihr Aufeinandertreffen.

Im Vorfeld griffen auch die FREIEN SACHSEN das Thema auf und unterstützten die Initiative. Die Versammlungsleiterin rief zur Teilnahme an diversen Folgeversammlungen im August an gleicher Stelle auf.

III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

- **Die Partei DIE HEIMAT will sich ein unverfängliches Image geben, um ihre Anschlussfähigkeit auszubauen**

Die Partei DIE HEIMAT (vormals NPD) ist bemüht, mit ihren alljährlich stattfindenden Sommerfesten - insbesondere durch die Teilnahme von Familien und Musikdarbietungen - ein unverfängliches und in der Folge gesellschaftlich anschlussfähiges Bild von sich abzugeben. Mit den im Internet veröffentlichten Bildern von der Veranstaltung wurde deutlich, dass der LANDESVERBAND SACHSEN der Partei DIE HEIMAT hinter der Entscheidung zur Umbenennung steht. So wurde beispielsweise kein Logo der „alten“ NPD mehr verwendet. Weiterhin war erkennbar, dass der Landesverband Sachsen auch die Konzeption der Bundespartei unterstützt, die u.a. ein (anlassbezogenes) Zusammengehen mit anderen Bündnispartnern vorsieht. So waren beim Sommerfest auch Transparente der Partei FREIE SACHSEN zu sehen, und seitens dieser Partei trat Stefan HARTUNG als Redner auf.

- **Das Thema Anti-Asyl spielte eine herausragende Rolle bei rechtsextremistischen Veranstaltungen**

Insbesondere im Berichtsmonat war das Thema Migration und Asylpolitik der zentrale Mobilisierungsfaktor für Aktivitäten von Rechtsextremisten im Erzgebirgskreis. Eine zentrale Rolle spielte dabei der Akteur der FREIEN SACHSEN und DIE HEIMAT (vormals NPD), Stefan HARTUNG. Die FREIEN SACHSEN führten außerdem regelmäßige Protestaktionen gegen die Errichtung neuer Asylbewerberunterkünfte in verschiedenen Stadtteilen von Dresden durch, thematisierten dabei auch die „*wachsende Kriminalität durch Migranten*“. Hinzu gekommen waren auch Proteste gegen den Neubau einer Moschee in Dresden.

Während des Berichtsmonats bestätigte sich, dass Aufsehen erregende Gewaltereignisse mit Asylbezug innerhalb kürzester Zeit für eine starke Mobilisierung und Durchmischung von extre-

mistischem und nicht extremistischem Protestpotenzial führen können. Nicht erst seit den Chemnitzer Großdemonstrationen vom Sommer und Herbst 2018 ist bekannt, dass Rechtsextremisten solche Ereignisse nutzen, um sich als Interessenvertreter der Mehrheitsgesellschaft zu stilisieren. Ungelöste und wiederkehrende Probleme im Themenfeld „Asyl“ und „Migration“ werden insofern weiterhin Katalysatoren sein, um über legitime Kritik an der Flüchtlingspolitik hinaus auch rechtsextremistische Positionen und Verschwörungserzählungen zu verbreiten.

Durch Aktionen wie „Schwarze Kreuze“ werden Menschen mit Migrationshintergrund durch Rechtsextremisten pauschal als gewaltbereit diffamiert, Angehörige anderer Ethnien als Bedrohung für die Existenz des „deutschen Volkes“ dargestellt. Diese rechtsextremistische Einstellung ist auf Ausgrenzung, Verächtlichmachung und weitgehende Rechtlosstellung von gesellschaftlichen Minderheiten ausgerichtet und verletzt dadurch deren Menschenwürde.



9 020024 868142

- **„Delegitimierer“ thematisieren nach wie vor die Corona-Maßnahmen**

Im Berichtsmonat konnten weitere Aktivitäten von Akteuren des Phänomenbereichs „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ festgestellt werden. Eine ihrer zentralen politischen Forderungen ist unverändert die Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen. So verfolgen führende Akteure des Phänomenbereichs das Ziel der völkerrechtlichen Verurteilung der politischen Entscheidungsträger wegen „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“.

B. Linksextremismus

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von Linksextremisten

a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten extremistischen Aktivitäten

Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
07.07.2023	Leipzig	AUTONOME	*	Versammlung; Motto: „Antirepressions-Cornern“
15.- 16.07.2023	Leipzig	AUTONOME, ANARCHISTEN	ca. 90	Buchmesse „Radical Book-fair“

Kann nicht mitgeteilt werden

b) Überblick über die dem LfV bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl linksextremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
01.07.2023	Leipzig	ca. 50 Linksextremisten	Demonstration; Motto: „Gemeinsam gegen Repression“ und „Soli-Cornern“
06.07.2023	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Kundgebung; Motto: „Unsere Solidarität gegen ihre Repression“
06.07.2023	Leipzig	*	Demonstration; Motto: „Unsere Solidarität gegen ihre Repression“
07.07.2023	Dresden	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Protestaktion gegen eine Versammlung der rechtsextremistischen Partei FREIE SACHSEN



Datum	Ort	Anzahl linksextremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
22.07.2023	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Versammlung; Motto: „Solidarität mit den Betroffenen des Leipziger Kessels!“
28.07.2023	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Versammlung; Motto: „Patriarchat abfackeln, Feminismus aus der Asche!“
31.07.2023	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Versammlung; Motto: „A Monday without you – wer Faschismus sät, wird Antifaschismus ernten“

* Kann nicht mitgeteilt werden



II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **1. und 22. Juli 2023: Reaktionen von Linksextremisten im Nachgang von „Tag X“ in Leipzig**

Die AUTONOME SZENE LEIPZIG empfindet das polizeiliche Vorgehen im Zusammenhang mit dem „Tag X“ weiterhin als Ausdruck „staatlicher Repression“ und manifestierte dies im Juli 2023 mit zwei Solidaritätsaktionen für die Betroffenen.

- Am 1. Juli 2023 demonstrierten etwa 250 Personen, darunter ca. 50 AUTONOME, unter dem Motto „Gemeinsam gegen Repression“. Die Demonstration verlief im Wesentlichen störungsfrei. In Redebeiträgen wurde unter anderem das Agieren der Polizei im Zusammenhang mit dem Protestgeschehen zum „Tag X“ im Zeitraum vom 31. Mai bis 4. Juni 2023 thematisiert. Die Demonstranten zeigten Transparente mit den Aufschriften „Ungebrochen Widerständig“, „Antifa in die Offensive / Still not loving Police“, „Free all Antifas“ sowie „Soko LinX und VS auflösen“. Außerdem wurden aus dem Aufzug heraus Böller geworfen, Pyrotechnik gezündet und aggressive polizeifeindliche Parolen wie „Gebt dem Bullen was er braucht, 9 Millimeter in den Bauch“ und „Hass, Hass, Hass, wie noch nie – All Cops are Targets, ACAT“ skandiert. Einige Demonstranten hatten sich verummmt.

Im Anschluss an die Demonstration wurde ein bekannter Streamer, der die Demonstration begleitet hatte, von Versammlungsteilnehmern als „Du scheiß Nazi“ bezeichnet.

- An der Versammlung am 22. Juli 2023 unter dem Motto „*Solidarität mit den Betroffenen des Leipziger Kessels!*“ beteiligten sich etwa 300 Personen, darunter AUTONOME. Es wurden Reden gehalten und Musik gespielt. Die Veranstaltung verlief störungsfrei.

Das Solidaritätskonzert war mit dem Ziel durchgeführt worden, Spendengelder für die Betroffenen der polizeilichen Umschließung vom 3. Juni 2023 zu sammeln.

- **6. und 7. Juli 2023: Reaktionen von Linksextremisten auf eine Exekutivmaßnahme in Leipzig**

Am 6. Juli 2023 vollstreckte das Landeskriminalamt (LKA) Sachsen im Bereich der Polizeidirektion Leipzig einen Durchsuchungsbeschluss. Anlass war ein Ermittlungsverfahren des Generalbundesanwaltes im Zusammenhang mit dem Verfahren um die „Gruppe Lina E.“ gemäß § 129 Abs. 1 StGB (Bildung einer kriminellen Vereinigung). Von den Maßnahmen war ein Objekt in Leipzig-Connewitz betroffen.

Die linksextremistische Szene reagierte zeitnah und mobilisierte in den sozialen Medien kurzfristig zu Solidaritätsaktionen. Zunächst solidarisierten sich am Objekt umgehend etwa 50 Personen, darunter AUTONOME, mit dem Betroffenen und begleiteten die polizeiliche Maßnahme von der anderen Straßenseite aus. Die Veranstaltung verlief friedlich.

In den Abendstunden beteiligten sich dann etwa 150 Personen, darunter ca. 50 AUTONOME, an einer Demonstration unter dem Motto „*Unsere Solidarität gegen ihre Repression*“. Aus dem Demonstrationzug heraus wurden mehrfach die polizeifeindlichen Parolen „*Tod und Hass der Soko LinX*“, „*Bullenschweine, Mörder*“ und „*3.6. unvergessen – haut den Bullen in die Fresse*“ skandiert. Kurz vor dem Erreichen des Abschlussortes wurde zweimal „*Gebt dem Bullen was er braucht, 9 Millimeter in den Bauch*“ gerufen. Die Demonstranten zeigten ein Fronttransparent mit der Aufschrift „*Free All Antifas – Soko LinX und VS Auflösen – Defund the Police*“.

Eine weitere Reaktion der linksextremistischen Szene auf die Durchsuchungsmaßnahme erfolgte am 7. Juli 2023. AUTONOME folgten dem auf [DE.INDYMEDIA.ORG](https://de.indymedia.org) und weiteren Social Media-Kanälen veröffentlichten Aufruf zum „*Antirepressions-Corner*“ am Wiedebachplatz, wo die Teilnehmer Pyrotechnik zündeten.



- **15. bis 16. Juli 2023: Linksextremistische Buchmesse „Radical Bookfair“ in Leipzig**

Leipziger Linksextremisten beteiligten sich auch in diesem Jahr an der anarchistischen Buchmesse „Radical Bookfair“. Der linksextremistische ROTE HILFE E. V. sowie die anarchistische Bibliothek „KALABAL!K“ aus Berlin gehörten zu den Teilnehmern. Als Aussteller waren zudem das ANARCHIST BLACK CROSS DRESDEN (ABC Dresden) sowie die anarchistischen Bibliotheken „Frevel“ aus München und „Sturmflut“ aus Hamburg angekündigt gewesen.

III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Die Anzahl öffentlicher Aktionen von und unter Beteiligung sächsischer Linksextremisten blieb im Juli mit neun Veranstaltungen im Vergleich zum Vormonat (elf) auf gleichem Niveau. Regionaler Schwerpunkt öffentlicher Aktivitäten war die Stadt Leipzig mit acht von neun Veranstaltungen.

Inhaltlich griffen Linksextremisten die Themenfelder Antirepression, Antifaschismus, Anarchismus und militanten Feminismus auf.

Das Themenfeld „Antirepression“ bleibt von herausragender Bedeutung für die AUTONOME SZENE LEIPZIG. Auf polizeiliche Exekutivmaßnahmen reagiert sie weiterhin umgehend mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen. Innerhalb kürzester Zeit gelang es ihr auch im Berichtsmonat, ihr Klientel kurzfristig für Solidaritätsaktionen zu mobilisieren.

Andererseits könnten unter den eigenen Erwartungen gebliebene Teilnehmerzahlen bei einer Solidaritätsaktion am 22. Juli 2023 für die Betroffenen von „Repression“ am „Tag X“ auch Ausdruck eines nachlassenden Interesses der Szene an der Nacharbeit zu „Tag X“ sein. Ein konkreter Anlass - zum Beispiel eine in diesem Zusammenhang stehende staatliche Maßnahme - kann das Interesse aber schnell wieder ansteigen lassen und zu einer wieder anziehenden Mobilisierung innerhalb der linksextremistischen Szene führen.

Mit der Buchmesse „Radical Bookfair“ fand erneut eine insbesondere für die ANARCHISTISCHE SZENE im Hinblick auf die überregionale Vernetzung und den sceneinternen Informationsaustausch relevante Veranstaltung in Leipzig statt. Die rückläufige Besucherzahl könnte allerdings ein Indiz dafür sein, dass die Bedeutung dieser Buchmesse für die linksextremistische Szene rückläufig sein könnte. Lag die Besucherzahl im Jahr 2021 noch bei mehreren hundert Personen, belief sie sich im

vergangenen Jahr nur noch auf maximal 150 Personen. In diesem Jahr verzeichnete die Buchmesse an beiden Tagen jeweils nur noch unter 100 Teilnehmer. Inwieweit sich die dem anarchistischen Spektrum zuzurechnenden Aussteller aus München, Hamburg und Berlin unter den gegebenen Umständen künftig an dieser Buchmesse beteiligen werden, bleibt abzuwarten.



C. Islamismus / Islamistischer Terrorismus

I. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

Am 7. Juli 2023 wurde die Freitagspredigt im MARWA ELSHERBINY KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUM DRESDEN E.V. (MKBD) nicht - wie üblich - vom Imam der Moschee, Saad ELGAZAR, gehalten, sondern in Anwesenheit von ELGAZAR von Scheich Ashraf GHALY aus Schweden. Der Gastprediger ging u. a. auf die Siege der Muslime in der Vergangenheit ein. In diesem Zusammenhang sagte er Folgendes: *„Jerusalem wurde durch den mächtigen, starken Islam erobert und Jerusalem wird nur durch den Islam erobert werden. [...] Der Kampf ist ein Kampf des Islam und Kampf der Religion.“* Diese Aussage – geäußert wahrscheinlich im Kontext des israelischen Militäreinsatzes in Dschenin am 3. Juli 2023 - kann dahingehend verstanden werden, dass aus Sicht des Islams nur eine gewaltsame Lösung des Nahost-Konflikts denkbar sei. Solche Aussagen sind unter Umständen zur Emotionalisierung bzw. Radikalisierung von Einzelpersonen geeignet.

Zudem prangerte der Gastprediger die jüngste Koranverbrennung in Schweden an. In diesem Zusammenhang bezeichnete er die schwedische Politik als „dumm“ und versprach den Muslimen, dass die Gesetze in Schweden von den Muslimen geändert würden.

Am Ende der Predigt sammelte GHALY Spenden für einen unter der Aufsicht des Islamischen Vereins in Malmö (Schweden) stehenden Moschee-Neubau.

II. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Die Veröffentlichungen auf seiner Facebook-Seite belegen GHALYS Sympathie für die ägyptische MUSLIMBRUDERSCHAFT (MB). Beispielsweise posiert er mit dem Rabaa-Slogan, einem Slogan der ägyptischen MUSLIMBRUDERSCHAFT während des sog. Arabischen Frühlings. Abgesehen von seinem eigenen Facebook-Auftritt berichten einige offizielle Webseiten der MUSLIMBRUDERSCHAFT selbst vereinzelt über GHALY.

Somit war im Berichtsmonat ein Bezug des MKBD zur MUSLIMBRUDERSCHAFT nicht nur durch den Imam Saad ELGAZAR selbst, sondern auch durch diesen geladenen Gastimam gegeben.

D. Sicherheitsgefährdende und extremistische Bestrebungen von Gruppierungen mit Auslandsbezug (ohne Islamismus)

Kein Beitrag



Herausgeber:

Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden
Tel.: (0351) 8 58 50
E-Mail: verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de
Internet: www.verfassungsschutz.sachsen.de

Redaktion:

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss:

22. September 2023

